



Belarussische Freiwillige von Kanikuli

– Konzept –

Situation: Im Kinderheim von Novinki haben seit den 90er Jahren etwa 70 junge deutsche Freiwillige langfristig (12–24 Monate) gearbeitet, über 20% blieben nach ihrem Freiwilligendienst im Verein Kanikuli involviert. Im gleichen Zeitraum gab es keine langfristigen belarussischen Freiwilligen.

Problem: Nachhaltige Arbeit kann nur von Menschen vor Ort geleistet werden.

Idee: Kanikuli finanziert eigene belarussische Freiwillige in der Minsker Behindertenarbeit. Die Freiwilligen arbeiten sowohl direkt für Kanikuli als auch in Kooperation mit staatlichen Einrichtungen und nicht staatlichen Organisationen. Der oder die Freiwillige wird von einer Person vor Ort und einem Kanikuli-Mitglied betreut, sowie in ein Seminarprogramm und eine internationale Freiwilligengruppe vor Ort eingebettet.

Ziel: Nachhaltiges Engagement von Belaruss*innen in der Behindertenarbeit stärken

Hauptaufgaben mit Beispielen (siehe auch Beispielswochenplan):

- Arbeit in Erwachsenen- und Kinderheim
- eigene kontinuierliche wöchentliche Projekte in den Heimen: Theatergruppe, Musikkreise, Kunstklassen, Entspannungssessions, o. Ä.
- Organisation von Kanikuli-Freizeiten
- Hospitation in verschiedenen nicht-staatlichen Organisationen aus der Behindertenarbeit
- langfristige Bindung unserer Freizeit-Freiwilligen: Freiwilligen-Stammtisch
- niederschwelliges Engagement in Novinki: Besuchstage in den Heimen, Sportturniere
- Öffentlichkeitswirksamkeit und Fundraising: Betreuung der vk-Seite, Blog über die Arbeit

Partner:

- **Unbedingt:** Behindertenheime (Kinder und Erwachsenen in Novinki), Betreuung vor Ort
- **Gerne:** Belapdi, Fialta, Mir bez Granic, Perspektivy, Raznye-Ravnye,

Weitere Schritte und Timeline:

- bis Dez 2016 Klärung der Rechtslage, Finanzplanung, Klärung im Verein, Partnersuche, Konzeption, Ausschreibung
- Feb 2017 Auswahl
- ab Mär '17 halbes Jahr als Testphase
- ab Sep '17 neue Freiwillige im 1- oder 1,5-Jahreszyklus

Kosten: Testphase – 5400 Euro Jährlich – 9400 Euro

Vorbildprojekt: Die deutschen und russischen Freiwilligen von "Perspektivy" in St. Petersburg.

Kontakt: Arkadi Schelling arkadi@kanikuli-ev.de +49 176 61532505